

## Die Erste Group erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2012 einen Nettogewinn von EUR 453,6 Mio und erreichte eine EBA-Kapitalquote von 9,9%

31.07.2012

Videobotschaft von Andreas Treichl

### HIGHLIGHTS

Der **Zinsüberschuss** verringerte sich im H1 2012 aufgrund des Abbaus von nicht zum Kerngeschäft zählenden Aktiva und der verhaltenen Kreditnachfrage um 1,9% auf **EUR 2.651,7 Mio**. Der **Provisionsüberschuss** sank im H1 2012 wegen eines schwächeren Wertpapiergeschäfts um 4,5% auf **EUR 865,5 Mio**. Die Verschlechterung des **Handelsergebnisses** von EUR 288,8 Mio im H1 2011 auf **EUR 121,5 Mio** im H1 2012 war darauf zurückzuführen, dass sich die im H1 2011 verzeichneten Bewertungserfolge im H1 2012 nicht wiederholten.

Der **Betriebsertrag** fiel vor allem wegen des niedrigeren Handelsergebnisses um 6,7% auf **EUR 3.638,7 Mio** (H1 2011: EUR 3.898,8 Mio). Der **Verwaltungsaufwand** wurde dank des strengen Kostenmanagements um 2,0% von EUR 1.926,3 Mio im H1 2011 auf **EUR 1.887,4 Mio** im H1 2012 gesenkt. Damit erreichte das **Betriebsergebnis** **EUR 1.751,3 Mio** (H1 2011: EUR 1.972,5 Mio). Die **Kosten-Ertrags-Relation** lag bei **51,9%** (H1 2011: 49,4%).

Die **Risikokosten** stiegen um 6,6% von EUR 920,8 Mio im H1 2011 auf **EUR 981,8 Mio** im H1 2012 bzw. **146 Basispunkte** des durchschnittlichen Kundenkreditbestands. Der Vorsorgebedarf ging in den Kernländern zurück oder blieb stabil, ausgenommen in Rumänien und Kroatien. Die Kreditqualität entwickelte sich unterschiedlich, wobei in Österreich, Tschechien und der Slowakei ein positiver Trend, in Rumänien, Ungarn und Kroatien hingegen eine Verschlechterung zu verzeichnen war. Insgesamt stieg die **NPL-Quote** zum 30. Juni 2012 auf **9,2%** (Ende 2011: 8,5%), während sich die **NPL-Deckungsquote** auf **61,2%** verbesserte (Ende 2011: 61,0%).

Der **sonstige betriebliche Erfolg** verbesserte sich im H1 2012 auf **EUR -68,1 Mio** (H1 2011: EUR -260,2 Mio). Dies resultierte vor allem aus dem positiven Beitrag des Rückkaufs von Tier 1- und Tier 2-Instrumenten in Höhe von EUR 413,2 Mio. Diesem standen jedoch eine Firmenwertanpassung von EUR 210,0 Mio für Banca Comercială Română sowie Aufwendungen in Höhe von EUR 60,6 Mio aufgrund gesetzlicher Bestimmungen über die Subventionierung von Fremdwährungshypothekarkrediten in Ungarn gegenüber (die im Q1 2012 als Risikokosten gebucht wurden und nunmehr im Sonstigen betrieblichen Erfolg dargestellt sind). Zusätzlich wurde diese Position auch im H1 2012 wieder durch Bankensteuern in Höhe von EUR 114,5 Mio belastet.

Der **Periodenüberschuss** sank damit im H1 2012 um 12,9% auf **EUR 453,6 Mio**.

Das **Core Tier 1-Kapital** verbesserte sich deutlich auf **EUR 11,3 Mrd** (Ende 2011: EUR 10,7 Mrd), was sich in einem Anstieg der **Core Tier 1-Quote** (Gesamtrisiko; Basel 2.5) auf **10,4%** (Ende 2011: 9,4%) widerspiegelte. Die **Eigenkapitalquote nach EBA** erhöhte sich auf **9,9%** (Ende 2011: 8,9%). Unter Einbeziehung des unterjährigen Gewinns stieg die Eigenkapitalquote nach EBA auf 10,4%. Die Reduktion der **risikogewichteten Aktiva** um 4,4% auf **EUR 109,0 Mrd** per 30. Juni 2012 (Ende 2011: EUR 114,0 Mrd) hat zur kontinuierlichen Verbesserung der Kapitalquoten beigetragen. Das **Eigenkapital**<sup>[3]</sup> erhöhte sich deutlich auf **EUR 12,6 Mrd** (Ende 2011: EUR 12,0 Mrd).

Die **Bilanzsumme** lag, getrieben von Einlagenwachstum und Veranlagungen in hochliquide Aktiva, mit EUR 215,2 Mrd um **2,5%** höher als zum Jahresende 2011. Das **Kredit-Einlagen-Verhältnis** per 30. Juni 2012 hat sich auf **109,6%** (Ende 2011: 113,3%) verbessert.

„Trotz des schwierigen Marktumfeldes hat die Erste Group im ersten Halbjahr 2012 einen Nettogewinn von EUR 453,6 Mio erwirtschaftet. Das Ergebnis wurde sowohl von positiven als auch von negativen Einmaleffekten beeinflusst, zeigt allerdings

die fundamentale Stärke unseres Geschäftsmodells“, erklärte Andreas Treichl, Vorstandsvorsitzender der Erste Group Bank AG, anlässlich der Präsentation der Ergebnisse für das erste Halbjahr 2012. „Große Fortschritte haben wir auf der Kapitaleseite gemacht. Wir haben eine EBA-Kapitalquote von 9,9% per 30. Juni 2012 erzielt. Unter Einbeziehung des unterjährigen Gewinns hat sich die Quote sogar auf 10,4% erhöht. Darüber hinaus sind unsere Kundeneinlagen weiter gewachsen“, so Treichl weiter. „Die kontinuierliche Reduktion der nicht zum Kerngeschäft zählenden Aktiva unterstreicht unseren Fokus auf das Kerngeschäft, das Geschäft mit Privatkunden und Unternehmen in Zentral- und Osteuropa. Während wir weiterhin stabile Ergebnisse in Österreich, Tschechien und in der Slowakei erwirtschaftet haben, sind wir auf einem guten Weg, unsere rumänische Bank so umzubauen, dass wir die Wachstumschancen mittelfristig wahrnehmen können“, so Treichl abschließend.

[Erste Group - Halbjahresergebnisse 2012 \[pdf; 248.5 KB\]](#)

[Präsentation \[pdf; 569.2 KB\]](#)



Foto Andi Bruckner , [www.andibruckner.com](http://www.andibruckner.com) ,

Andreas Treichl

[Download \[jpg; 2.5 MB\]](#)



Foto Andi Bruckner , [www.andibruckner.com](http://www.andibruckner.com)

Andreas Treichl

[Download \[jpg; 2.6 MB\]](#)



Foto Andi Bruckner , [www.andibruckner.com](http://www.andibruckner.com)

Vorstand

[Download \[jpg; 2.7 MB\]](#)



Foto Andi Bruckner , [www.andibruckner.com](http://www.andibruckner.com)

Andreas Treichl mit Journalisten

[Download \[jpg; 2.4 MB\]](#)